

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für den B. A. Studiengang Transkulturalität: Medien, Sprachen, Texte in einer globalisierten Welt ist die allgemeine oder einschlägig fachgebundene Hochschulreife. Studienbeginn ist jeweils das Wintersemester.

Was muss ich mitbringen?

In dem Studiengang sind Sie richtig, wenn Sie ein grundlegendes Interesse an der menschlichen Gesellschaft haben und sich gerne mit der eigenen wie mit fremden Kulturen und Sprachen auseinandersetzen. Für die empirischen Datenerhebungsverfahren benötigen Sie ein gewisses Verständnis für Zahlen. Lesen und Darstellen bereitet Ihnen Vergnügen und Sie sind neugierig und motiviert.

Studiengangsverantwortlicher:

Univ.-Prof. Dr. Guido Thiemeyer

Geb. 23.31, 04.67

Telefon: 0211-81-12926

E-Mail: guido.thiemeyer@uni-duesseldorf.de

Studiengangskoordination:

Dr. Susanne Brandt

Geb. 23.31, 04.66

Telefon: 0211-81-14084

E-Mail: susanne.brandt@phil.-fak.uni-duesseldorf.de

Dr. Tobias Winnerling

Geb. 23.32, 05.71

Telefon: 0211-81-14520

E-Mail: tobias.winnerling@uni-duesseldorf.de

Dr. Ingrid Wolter

Geb. 23.32, 04.25

Telefon: 0211-81-13152

E-Mail: wolteric@phil.uni-duesseldorf.de



Weitere Informationen zum Studiengang und -verlauf finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.philo.hhu.de/studium-und-lehre/studium/bachelor-studium/neue-studiengaenge-zum-wintersemester-201819/ba-transkulturalitaet.html>
sowie www.hhu.de

Persönliche Fragen und Terminvereinbarungen für eine Beratung richten Sie bitte an: ba-transkultur@phil.hhu.de

Studierenden Service Center

Offen für Ihre Fragen, 10 Stunden am Tag

Gebäude 21.02, Universitätsstrasse, 40225 Düsseldorf

Beratung zur Studienfachwahl u.v.m. für Studieninteressierte, Lehrer und Eltern

Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Tel. 0211-81-12345

E-Mail: studierendenservice@hhu.de

www.hhu.de

Alle Angebote des SSC für Studieninteressierte inklusive Newsletter-Anmeldung unter:

www.hhu.de/Studieninteressierte

Allgemeine Studienberatung/Coaching

(nur für Studierende)

www.hhu.de/coaching

Psychologische Beratung

(nur für Studierende)

www.hhu.de/psychologischeberatung

Studierenden- und Prüfungsverwaltung

www.hhu.de/SPV

International Office

www.hhu.de/internationales

Hochschulinformationstag (für Studieninteressierte)

Im Juni informieren wir Sie über Studiengänge und Studienbedingungen an der Heinrich-Heine-Universität und über berufliche Möglichkeiten nach einem erfolgreichen Studium.

Ihre Fragen zu Studieninhalten beantworten Ihnen Lehrende der einzelnen Fächer.

www.studieren-in-duesseldorf.de

Stand: August 2018

Transkulturalität

Medien, Sprachen, Texte in einer globalisierten Welt

Bachelor



Philosophische Fakultät

Der B. A. Transkulturalität

In unserem B. A. Transkulturalität studieren Sie interdisziplinär. In einem multiperspektivischen Ansatz werden während des sechssemestrigen Studiums Kenntnisse aus elf Fachbereichen vermittelt. Module in zwei verschiedenen Sprachen sind verpflichtend in Ihr Studium einzubinden. Die elf beteiligten Fächer sind:

- Anglistik und Amerikanistik
- Geschichtswissenschaften
- Germanistik
- Jüdische Studien / Jiddistik
- Klassische Philologien
- Kunstgeschichte
- Medien und Kulturwissenschaften
- Modernes Japan
- Philosophie
- Romanistik
- Sozialwissenschaften

Im Verlauf des Studiums werden Sie zunehmend angeleitet, Ihre eigenen Themenschwerpunkte zu entwickeln, indem Sie selbstständig zu Unterthemen recherchieren und Ihre Ergebnisse in einem Vortrag auf einem der B. A. Foren präsentieren. Sie erwerben im Laufe des Studiums eine Vielzahl berufsbezogener Kompetenzen, wie empirische und interpretatorische Methodenkompetenzen, Kommunikationstechniken und Mehrsprachigkeit. Diese Fertigkeiten sind Voraussetzungen in der heutigen Arbeitswelt und in zahlreichen Berufsfeldern. Forschungsmethodische Kompetenzen umfassen empirische Verfahren aus der qualitativen Sozialforschung und Kulturanalyse ebenso wie medienspezifische Verfahren zur Film-, Video- oder Websiteanalyse. Untersucht werden auch Gegenstände aus den unterschiedlichen Künsten anhand spezifischer Methoden.

5 Punkte, warum man an der Heinrich-Heine-Universität den B. A. Transkulturalität studieren sollte

1. Hohe Flexibilität und Wahlmöglichkeiten im Studium
2. Studienbegleitendes Mentoring-System
3. Mobilitäts- und/oder Berufsfenster im 5. Semester mit unkomplizierter Leistungsanerkennung
4. Breite fachmethodische Ausbildung und eine auf die berufliche Anwendung bezogene Sprachpraxis.
5. Praktische Einübung berufsbezogener Kompetenzen in zwei Studierendenforen (4. und 6. Semester)

Studiengangskordinator Univ.-Prof. Dr. Thiemeyer



Transkulturalität befasst sich mit historischen und aktuellen Verflechtungen zwischen Gruppen und Gesellschaften. Sowohl das Selbstbild wie das Verhältnis zur Umwelt setzen sich aus transkulturellen Elementen zusammen.

Der neue Studiengang eröffnet Perspektiven auf grundlegende Kulturleistungen, die sich u. a. in Medien, Sprachen und Texten ausdrücken. Auf dieser Grundlage können Kennzeichen und Perspektiven einer im Wandlungsprozess befindlichen Globalisierung erfasst werden. Das Studium der Transkulturalität vermittelt einschlägiges theoretisches und empirisches Wissen.

Studienverlaufspläne Bachelor Transkulturalität

Der Querschnittsstudiengang ist konsekutiv aufgebaut und in drei strukturelle Bereiche gegliedert: einen Pflicht- und Wahlpflichtbereich, einen großen Wahlbereich und ein Berufsvorbereitungsfenster, das für einen längeren Praktikum und/oder einen Auslandsaufenthalt genutzt werden kann. Innerhalb des Pflichtbereichs liegen die Kernmodule zur Transkulturalität, die durch zwei Sprachmodule und die fachübergreifenden Methodenkurse ergänzt werden.

6. Semester	Modul Abschlussforum VI (2 SWS), BA Arbeit Workload 540h, 18 CP	Optionales Modul Veranstaltungen: variabel [1. bis] 6. Semester; Max. Workload: 240h, 8 CP	Frei wählbare Module aus dem Angebot der Philosophischen Fakultät 4–12 CP
	Modul Berufsorientierungs- und Mobilitätsfenster: Praktika und/oder Auslandsaufenthalte; Veranstaltungen: variabel; min. 120h – max. 300h Workload; min. 5 – max. 30 CP		Frei wählbare Module aus dem Angebot der Philosophischen Fakultät 0–25 CP
4. Semester	Modul Forum Transkulturalität VI (4. Sem., 2 SWS) SE (3. & 4. Sem., 4 SWS) VI (3. Sem., 2 SWS)	Sprachlicher Bereich (13-28 CP) Unter dem frei wählbaren Modulen müssen innerhalb der ersten zwei Studienjahre mindestens zwei erfolgreich abgeschlossene Sprachmodule aus mindestens zwei Fremdsprachen oder zwei erfolgreich abgeschlossene Sprachmodule aus Modernem Japan sein.	Frei wählbare Module aus dem Angebot der Philosophischen Fakultät (3. und 4. Semester) 22-37 CP
	300h Workload, 10 CP		
2. Semester	Modul Theorien der Transkulturalität VI (1. Sem., 2 SWS) 180h Workload, 6 CP	Modul Methodische Grundlagen ÜB (2. Sem., 2 SWS) SE (1. Sem., 2 SWS) 240h Workload, 8 CP	A) Modul Methoden der Sozialwissenschaften VI (2. Sem., 2 SWS) SE (1. Sem., 2 SWS) 270h Workload, 9 CP
			B) Modul Propädeutikum: Logik SE + ÜB (je 2 SWS) 270h Workload, 9 CP
1. Semester	Modul Phänomene der Transkulturalität VI + ÜB (je 2 SWS) 180h Workload, 6 CP		C) Modul Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft VI, ÜB (je 2 SWS) 180h Workload, 6 CP
			Frei wählbare Module aus dem Angebot der Philosophischen Fakultät 16 CP

Aus A), B), C) sind zwei auszuwählen!

Bereits im Wahlpflichtbereich, der die obligatorische fachübergreifende Methodenkompetenz und die angestrebte Mehrsprachigkeit abbildet, können die Studierenden zwischen verschiedenen Optionen wählen. Es sind zwei von drei (Fach-)Methodenkursen und aus den angebotenen sieben Sprachen müssen zwei in das Studium integriert werden.

In den Wahlpflichtbereich fallen

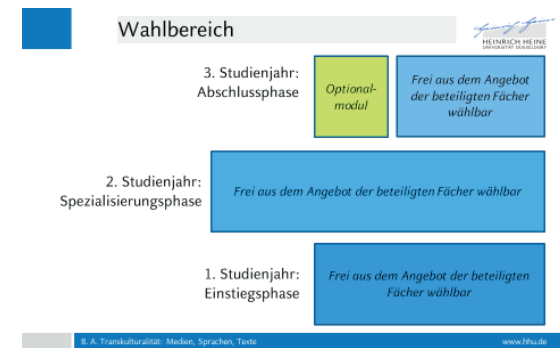
- die beiden frei aus dem Angebot wählbaren Sprachen sowie
- zwei aus den folgenden drei Veranstaltungen zu erweiterten Fachmethodiken:

Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft VL, ÜB (je 2 SWS)	Methoden der Sozialwissenschaften (2semestrig, je 2 SWS)	Propädeutikum: Logik Seminar und ÜB (je 2 SWS)
--------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------	------------------------------------------------

Das Sprachenangebot umfasst: Deutsch, Englisch, Französisch, Hebräisch*, Italienisch, Japanisch*, Jiddisch und Spanisch

* Werden die so gekennzeichneten Sprachen gewählt, erfüllt die zweite Sprache. Stattdessen sind zwei Module in Hebräisch oder Japanisch zu erbringen.

Der Wahlbereich eröffnet den Studierenden die Möglichkeit zu einem individuellen, ihren persönlichen Neigungen folgendem Studium. In diesem Bereich können Studienschwerpunkte gesetzt werden, so dass der Anschluss eines Masterstudiums in diesen gewährleistet werden kann.



B. A. Transkulturalität: Medien, Sprachen, Texte www.philo.de

Um aus dem großen Angebot der elf beteiligten Fächer die richtige Auswahl für ein zielgerichtetes und regelkonformes Studium zu treffen, stehen den Studierenden Mentoren beratend zur Seite, die jeweils eine Kohorte durch die sechs Semester begleiten.

B. A. Transkulturalität – ... und dann?

Das Studium bietet die wissenschaftliche Expertise für eine Vielfalt von Handlungs- und Berufsfeldern, in denen interkulturelle Kommunikation und transkulturelle Kompetenzen gefragt sind. In unserer heutigen Berufswelt der stetig wachsenden Globalisierung und verflochtenen Kulturlandschaften trifft dies neben den klassischen Berufsbildern in den Medien und im Journalismus vor allem auf (private und öffentliche) Kultureinrichtungen und Kulturverwaltung, Marketing, das Bankwesen und die Tourismusbranche zu. Zunehmend werden Geisteswissenschaftler auch im IT Business und der Unternehmensberatung nachgefragt. So schreiben z. B. Literaturwissenschaftler die Stories von Videospielen, richten Kulturevents aus oder beraten Politiker.